



Wir sind da! Der 3. Newsletter des Harzer Schwimmvereins

*„Der Juni kommt, die Wärme auch,
und mit ihm auch ganz leis ein Hauch.
der Hoffnung auf normales Leben,
Bahnen wieder zu belegen,
noch mit Tests und wenig Schwimmern,
trotzdem ist's ein Hoffnungsschwimmer.
auf Wassersport für Groß und Klein,
schnell ins kühle Nass hinein!*

Endlich wird es wärmer und ein leiser Hoffnungsschwimmer, nein stopp, Hoffnungsschwimmer ist am Horizont zu sehen. Dank dem Wegfall der Bundesnotbremse auch bei uns im Landkreis Harz dürfen Freibäder und Schwimmhallen mit Testpflicht und AHA Regeln sowie Hygienekonzepten seit Ende Mai wiederöffnen. Leider stoppt uns jedoch die bevorstehende Schließung der Schwimmhalle Ende Juni – notwendig ist diese, muss doch die Decke über dem großen Becken erneuert werden. Daher können wir vor der Sommerpause nur noch zwei Wochen das große Becken nutzen und das auch nur im Kinder- und Jugendbereich.

Trotzdem hoffen wir euch mit dem 3. Newsletter etwas die Zeit zu vertreiben. Den Rückblick in die Geschichte des Vereins heben wir uns aber für den kommenden Newsletter auf – die Begründung dafür findet ihr auf der letzten Seite dieses Newsletters.

Auch die Hauptversammlung fand statt – kurz möchten wir euch in diesem Newsletter den Vorstand bzw. den erweiterten Vorstand vorstellen und von der Hauptversammlung berichten. Auch die Arbeit des Vereinsbüros wollen wir kurz beleuchten und einen Ausblick darauf geben was kommt. Aus dem Bastel- und Malwettbewerb gibt es erste Beiträge, die wir euch nicht vorenthalten wollen. Und natürlich gibt es auch wieder einige Ausflugsstipps. Neuigkeiten aus Neustadt haben uns auch erreicht – nur so viel sei verraten, wir bekommen Besuch. Und dann gab es da ja noch einen runden Geburtstag.

Unsere Alternativangebote bleiben natürlich bestehen – auch diese Infos findet ihr wieder im Newsletter.





Inhaltsverzeichnis

Wir sind bunt – Vereinsleben trotz(t) Corona	3
Mittelaltertag in Langeln!	3
Neuigkeiten aus Neustadt – im Jubiläumsjahr erwarten wir Besuch	5
Die Umwelt im Visier – Stadtputz und erste Fotos von Vereinsmitgliedern	6
Wir für euch – Ein Blick hinter die Kulissen	7
Bericht von der Jahreshauptversammlung	7
Vorstellung des Vorstands und des erweiterten Vorstands	9
Was macht eigentlich das Vereinsbüro	11
60 und noch kein bisschen müde!	11
Wir und ihr – Training und andere Angebote	13
Unsere momentanen Trainingsangebote	13
Erste Ergebnisse des Kreativwettbewerbs	14
Pack den Ausflugsrucksack ein – Tipps für Ausflüge in der Familie (auch in Coronazeiten)	15
Terminereinnerungen	17
Der Blick nach vorn oder „Was kommt im nächsten Newsletter?“	18

Wir sind bunt – Vereinsleben trotz(t) Corona

Mittelaltertag in Langeln!



Endlich war es soweit! Nach zahlreichen Corona bedingten Ausfällen geplanter Veranstaltungen durfte bei sinkenden Inzidenzzahlen der Mittelaltertag in Langeln stattfinden. Natürlich mit Hygienekonzept, Abstandsregelungen und Einschränkungen, aber es fand statt. Während das Betreuersteam rund um Volker Hoffmann sowie einige ältere Schwimmer bereits am Freitag anreisten und in und um die Turnhalle in Langeln alles vorbereiteten, ging es für das Gros der Teilnehmer am Samstag-

vormittag in die Tagesveranstaltung. Auch wenn sich alle etwas mehr Sonne gewünscht hätten, so blieb es doch zumindest trocken – ein wichtiger Punkt, da alle Spieleaktionen draußen stattfanden. Doch der Wettergott meinte es wirklich gut mit uns.



Kurz nach 9.00 Uhr wurden somit die jungen Burgfräulein und Knappen erst einmal eingekleidet bevor es in das Tauschspiel „Schuften für den König“ ging. Nach einer kurzen Pause zum Verschnaufen hieß es dann in Gruppen auf Schatzsuche zu gehen – dafür waren auf dem Außengelände rund um die Turnhalle für jede Gruppe jeweils vier Teile einer Schatzkarte versteckt, die erhandelt, gefunden oder ggf. auch erpresst werden mussten. Dabei standen die mittelalterlichen Recken und Burgfräulein sowohl Zaubernern als auch Orks, Trollen und anderen Gegenspielern gegenüber. Einmal zusammengesetzt führte die Schatzkarte auf den mittelalterlichen Friedhof und dort zum Schatz. Während die jungen Leut' sich auf Schatzjagd begaben, kämpften die Mägde in der Küche um ausreichend Speis und Trank. Auch wenn Nudeln im Mittelalter in unseren Breiten nicht so verbreitet waren, waren sie doch die passende Wegzehrung um für die Abenteuer des Nachmittags gewappnet zu sein.



Nach kurzer Pause ging es dann in das Spiel „Luftschloss“, anschließend wurden an verschiedenen Spielständen die Fähigkeiten der Rittersanwärter geprüft und die Ritterausbildung begann.



Während der Nachmittag langsam in den Abend überging kam dann das große Finale – König „Hoffel“ samt Gefolge ließ sich im Festsaal bitten und vergab den Ritterschlag an seine treuen Untertanen. Zur Feier des Tages und begleitet durch den Gesang der Barden folgte anschließend das große Ritteressen gemäß mittelalterlicher Speiseregeln – Messer und Gabel gab es nicht, es wurde auf das Wohl des Königs getrunken und Rülpsen und Pupsen waren ein Zeichen, dass es gemundet hatte. Auch wenn auf letzteres gerne alle verzichteten, war die Begeisterung beim Essen mit den bloßen Händen greifbar. So gab es Fleisch und Hähnchenflügel vom Grill, Brot und andere Kleinigkeiten und auf Anweisung des königlichen Heilers auch viel Obst und Gemüse – nicht



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2021



immer zur Freude der jungen Rittersleute, aber was der König sagt, ist schließlich Gesetz. Anschließend an das Festmahl folgten der Hofstaat und die Untertanen noch einer Aufführung eines modernen Märchens, das viele Lacher zur Folge hatte – auch wenn der böse Wolf aka Jugendwart Olli allen in seinem dicken Fell etwas leidtat. Zum Abschluss des Abends gab es dann viele Ohhhs und Ahhs bei der Feuershow von Markus – große Augen inbegriffen. Gegen 19.30 Uhr verwandelten sich dann alle wieder in Kinder und Jugendliche des 21. Jahrhunderts und wurden – nicht mit Kutschen, sondern mit Autos – von den jeweiligen Eltern abgeholt. Alles in allem war es trotz aller AHA-Regeln, Abstände und Hygienekonzept eine wunderbare Veranstaltung, die allen ein Lächeln ins Gesicht zauberte und zumindest für einen Tag Inzidenzzahlen, Covid-19 und R-Werte vergessen ließ.





Neuigkeiten aus Neustadt – im Jubiläumsjahr erwarten wir Besuch

Vielleicht erinnert ihr euch noch – im letzten Newsletter ging es ja auch um unsere Freundschaft mit dem SC Neustadt in Neustadt an der Weinstraße – beanntermaßen die Partnerstadt von Wernigerode. 2001 besuchte zum ersten Mal eine kleine Delegation von fünf Sportlern Neustadt an der Weinstraße – daraus entwickelte sich ein mittlerweile 20 Jahre lang andauernder Austausch zwischen den beiden Vereinen. Ausgerechnet im Jubiläumsjahr wird die Freundschaft nun erneut durch Corona ausgebremst – schon letztes Jahr fiel pandemiebedingt der sonst im April stattfindende Besuch in Neustadt aus und auch dieses Jahr sind immer noch keine Wettkämpfe möglich, so dass auch die Weinstraßenschwimmwettkämpfe 2021 nicht stattfinden konnten. Ein Besuch der Wernigeröder Schwimmer in Neustadt fiel also damit erneut buchstäblich ins Wasser.



Unser Newsletter ging jedoch auch an den SC Neustadt und damit verbunden auch die Einladung zum Zeltwochenende sowie zur Segelfreizeit. Schon kurze Zeit später die erfreuliche Nachricht – der SC Neustadt plant tatsächlich zum Zeltwochenende am 2. Juliwochenende zu kommen. Und was uns ganz besonders freut – es wollen auch Wasserballer und Kinder aus dem Breitensport kommen – der Jugendwart des Vereins, selber Wasserballer, hat sich dessen angenommen. So werden wir – bei stabilen oder weiter sinkenden Inzidenzen – hoffentlich bald eine Delegation junger Sportler beim Zeltwochenende begrüßen können. Die Absprachen laufen bereits, auf beiden Seiten wird organisiert. Und noch eine gute Nachricht gab es – es besteht Interesse mit einer Reihe von Sportlern an der Segelfreizeit im August teilzunehmen – dieses Jahr haben wir Glück und sowohl Sachsen-Anhalt als auch Rheinland-Pfalz haben zum fraglichen Zeitpunkt noch Sommerferien.



Es bleibt also spannend und es besteht die Hoffnung, dass im Jubiläumsjahr zumindest die Neustädter uns besuchen können. Eine Bitte hatten wir schon – eine Einführung in den Sport Wasserball, quasi eine Schnupper-Wasserballeinlage. Das finden dann auch die Schwimmer gut – wenn es nach den Sommerferien hoffentlich endlich wieder in den regulären Trainingsbetrieb geht, ist auch eine Runde Wasserball eine gern genutzte Auszeit.

Die Umwelt im Visier – Stadtputz und erste Fotos von Vereinsmitgliedern

Wie schon im letzten Newsletter geschrieben, hat sich der Harzer Schwimmverein im Jahr 2021 den Umweltschutz auf die Fahnen geschrieben. Neben den bereits ergriffenen Maßnahmen rund um das Vereinshaus, riefen wir im letzten Newsletter auch dazu auf sich zu beteiligen. Erste Fotos zeigen wir euch hie.



So rief auch 2021 die Stadt Wernigerode die Vereine dazu auf Umweltschutz aktiv zu leben und am Frühjahrsputz teilzunehmen. Auch wir folgten diesem Aufruf. So trafen sich am 25. Mai am Kupferhammer einige Vereinsmitglieder zur Säuberung einer zugewiesenen Fläche. Erschreckend was dabei alles gefunden wurde – neben Flaschen und Flugmüll wanderten sogar alte Fahrradteile in die mitgebrachten Säcke. Insgesamt vier Stück füllten die acht fleißigen Helfer in kürzester Zeit.

Aber auch im privaten Bereich gab es erste Fotos von den Vereinsmitgliedern. Da wurde beispielsweise fleißig ein Vogelhaus gebaut und bemalt oder Umwelttipps zusammengetragen.

Ihr seid immer noch gefragt: was macht ihr für die Umwelt? Seid kreativ! Ein Hochbeet anlegen? Bäume pflanzen? Neue Blumen setzen? Baut doch mal ein Vogelhaus! Oder ein Insektenhotel! Oder eine Nisthilfe für Erdbeienen – das geht ganz einfach: einen großen Blumenkübel nehmen, mit feinem Sand füllen, diesen gut festdrücken



(das erleichtert den Bienen das Graben von Gängen und ein oder zwei größere Steine oben im Sand festdrücken, damit der Kübel bspw. nicht von herumstreifenden Katzen als Toilette genutzt wird. Dann an einen sonnigen Platz stellen, fertig ist die Nisthilfe für Erdbeienen. Ihr seht, schon mit kleinen Handgriffen kann man einiges tun. Und wenn es nun auch warm wird, ist man doch sowieso oft im Garten!





Wir für euch – Ein Blick hinter die Kulissen

Bericht von der Jahreshauptversammlung



Ende Mai gelang es nun trotz Corona endlich die Jahreshauptversammlung durchzuführen. Wie immer zog der Vorstand dabei auch eine Bilanz der Vereinstätigkeiten des letzten Jahres – und die fiel angesichts der Pandemie sehr ernüchternd aus. Fast alle geplanten Aktivitäten mussten 2020 und bisher auch in 2021 abgesagt werden. So gab es im Wettkampfbereich das letzte Mal im März 2020 einen externen Wettkampf. Der Schwimmkurs, ein ganz wichtiger Punkt unserer Ausbildungstätigkeit ist seit Dezember ebenfalls wasserlos. Gleiches gilt für den Breitensport und den Bereich der Erwachsenen – beide Bereiche sind schon seit November nur noch an Land unterwegs. Dass dies auch unter den Mitgliedern im Verein verständlicherweise für Frustration sorgt, war natürlich auch bei der Hauptversammlung spürbar. Insbesondere gab es auch Fragen zur Beitragserhöhung. Seitens des Vorstands erfolgte dann die Erklärung, dass eine Beitragsanpassung im Jahr 2019 beschlossen wurde, allerdings erst mit Wirkung zum Jahr 2021. Gründe waren damals zum einen eine Erhöhung der Abgaben an die Stadt Wernigerode um 10 EUR pro Person pro Jahr aber auch die Tatsache, dass die Beiträge seit Jahren konstant gewesen und nie an Preisteuerungen und die allgemeine Inflation angepasst wurden. Zum Zeitpunkt des Beschlusses war noch nicht absehbar, dass wir uns bald in einer weltweiten Pandemie befinden würden und wir Schwimmer quasi gut 1,5 Jahre „trockengelegt“ werden würden. Rund 93 Vereinsaustritte gab es im vergangenen Jahr – so viele wie noch nie. Dank 60 Neuzugängen, insbesondere durch den Schwimmkurs, verzeichneten wir in Summe „nur“ einen Mitgliederschwund von rund 30 Personen – nach Jahren wachsender Mitgliederzahlen trotzdem ein sehr trauriger Wert.

Mitgliederzahlen des HSV 2002 im Jahr 2020		
Alters- klasse	Mitglieder Schwimmabteilung (gemeldet beim Landesschwimmverband)	Mitglieder Triathlonabteilung (gemeldet beim Triathlonverband)
	Gesamt (m/w)	Gesamt (m/w)
0 bis 6	37 (23/14)	0 (0/0)
7 bis 14	108 (54/54)	0 (0/0)
15 bis 16	12 (7/5)	0 (0/0)
17 bis 18	9 (6/3)	0 (0/0)
19 bis 26	1 (1/0)	0 (0/0)
27 bis 40	9 (1/8)	7 (7/0)
41 bis 50	26 (3/23)	2 (0/2)
51 bis 60	43 (9/34)	2 (2/0)
Über 60	<u>59 (16/43)</u>	<u>1 (1/0)</u>
	304 (111/193)	12 (10/2)
	Gesamt HSV 2002	316

Allerdings spiegelt dieser Wert den Trend auf Bundesebene wider – über alle Bundesländer hinweg hat der Deutsche Schwimmverband DSV im Jahr 2020 insgesamt 51.000 Mitglieder verloren, davon rund 87% im Kinder- und

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2021



Jugendbereich. Das bedeutet einen Verlust von knapp 9% der DSV Mitglieder in nur einem Jahr – eine erschreckende Tendenz und der tiefste Stand seit 30 Jahren.

Weitere Fragen bezogen sich auf das Thema: Angebote für Erwachsene – angesichts der momentan fast ausschließlichen Förderung des Sports im Kinder- und Jugendbereich und der Forderung des Angebots zusätzlicher Schwimmkurse seitens der Landesregierung nach den coronabedingten Ausfällen, schürt naturgemäß die Angst, dass die Erwachsenen „vergessen“ werden. Auch hier konnte der Vorstand beruhigen – der Verein plant momentan keine Einschnitte bei den Erwachsenen, ist allerdings auch im Zugzwang – so gelten beispielsweise Trainingszeiten bis 19.00 Uhr als kinder- und jugendfreundlich und die Tendenz geht dahin, dass Angebote für Erwachsene nur noch nach 19.00 Uhr stattfinden können.



Der – auch durch coronabedingt geringere Ausgaben – erzielte Überschuss des Jahres 2020 wird für die Bildung von Rücklagen genutzt – die vorherige Rücklage war für den Erwerb des Vereinsbusses aufgebraucht wurden. Die Kassenprüfung ergab keine Auffälligkeiten und die Hauptversammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung für das vergangene Jahr. Im Anschluss erfolgte die Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand und den erweiterten Vorstand. Danach erfolgte die Wahl – jeweils einstimmig wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Volker Hoffmann als Vorstandsvorsitzender
Daniel Potschka als stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Nicole Kuthe als Kassenwart/Verantwortliche Finanzen

Des Weiteren wählte bzw. bestätigte die Hauptversammlung für den erweiterten Vorstand:

Grit Kamann-Selbach als Sportwartin und Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit
Jan Oliver Erdmann als Jugendwart

Alle Mitglieder stellen wir euch auf den kommenden Seiten noch einmal kurz vor. Die Hauptversammlung schloss mit dem Wunsch dieses Jahr wieder mehr Vereinsleben „leben“ zu können und natürlich vor allem mit dem Wunsch endlich wieder allen Vereinsmitgliedern Training im Wasser anbieten zu können.



Vorstellung des Vorstands und des erweiterten Vorstands

Wie bereits beschrieben wurde in der Hauptversammlung der Vorstand gewählt und auch die Posten des erweiterten Vorstands wurden besetzt. In Coronazeiten, also in Zeiten ohne Trainingsbetrieb und mit kaum persönlichen Treffen möchten wir euch den Vorstand bzw. den erweiterten Vorstand hier kurz vorstellen.

Vorstand

Der Vorstand und damit der eigentliche geschäftsführende Vorstand umfasst den Vorstandsvorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und den Finanzverantwortlichen.

Volker Hoffmann – Vorstandsvorsitzender



Zu Volker „Hoffel“ Hoffmann, Herz und Seele des Vereins ist sicher gleichzeitig viel zu sagen und doch wenig, da jeder im Verein ihn kennt. Volker leitet die Geschicke des Vereins schon seit seiner Gründung im Jahr 2002 bzw. davor als Abteilungsleiter. Er hat eine Trainer B-Lizenz und ist Trainer Prävention. Neben dem Training im Erwachsenenbereich trainiert er die LG III im Kinderbereich und steht im Schwimmkurs am Beckenrand, außerdem kümmert er sich um die allgemeinen Gruppen. Beruflich ist Volker in Vollzeit als Pfleger im Krankenhaus beschäftigt.

Daniel Potschka – stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Daniel ist seit einigen Jahren im Verein aktiv. Er kam über seine Tochter zum Schwimmen und hatte schnell Spaß daran sich selbst einzubringen. So folgte ein Schritt dem nächsten, der Rettungsschwimmer- und Kampfrichterausbildung die Trainer C-Lizenz und auch so brachte sich Daniel zunehmend im Verein ein. Er zeichnet sich für das Training der LG I und LG II im Wettkampfbereich zuständig und ist auch ansonsten überall als Organisator dabei. Beruflich ist Daniel selbstständiger Unternehmer und hat eine eigene Spedition.

Nicole Kuthe – Finanzverantwortliche/Kassenwart



Nicole kommt ursprünglich aus dem Aquafitnessbereich, nicht als Trainerin, sondern ganz normal als Vereinsmitglied. Sie hat sich aber schon länger engagiert und bspw. den Verein als Kassenprüfer unterstützt. Als sie gebeten wurde den Posten des Finanzers zu übernehmen, hat sie nicht lange gezögert und das „Männerteam“ ergänzt. Beruflich ist Nicole als verwaltungstechnische Angestellte im Landkreis Goslar unterwegs.



Erweiterter Vorstand

Neben dem geschäftsführenden Vorstand umfasst der erweiterte Vorstand zusätzlich noch den Sportwart und den Jugendwart – auch diese beiden Posten wurden in der Hauptversammlung Ende Mai nun offiziell besetzt.

Grit Kamann-Selbach – Sportwartin und Verantwortliche Öffentlichkeitsarbeit



Grit ist selber früher im Verein geschwommen und seitdem sie 14 Jahre alt ist als Übungsleiterin für den Verein tätig. Aufgrund ihres Studiums und danach beruflich war sie ab dem Jahr 2002 einige Jahre weg, ist seit ihrer Rückkehr in den Harz im Jahr 2010 jedoch wieder im Verein. Bis 2018 war sie bereits Sportwartin, ging dann aber 2 Jahre in „Elternzeit“ und hat in dem Zeitraum nur die Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Seit September 2020 ist sie wieder dabei, seit Januar 2021 auch als kommissarischer, jetzt bestätigter, Sportwart. Sie besitzt einen Trainer-B Schein für das Sportschwimmen und trainiert gegenwärtig den Schwimmkurs sowie die LG IV. Beruflich ist Grit in Vollzeit als Übersetzerin in einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angestellt.

Jan Oliver Erdmann – Jugendwart



Jan Oliver ist im Verein groß geworden, wechselte dann für einige Jahre an die Sportschule nach Halle und stand dann wieder als Übungsleiter am Beckenrand. Er betreut nicht nur den Schwimmkurs, sondern auch die allgemeinen Trainingsgruppen. Insbesondere ist „Joe“ aka „Olli“ aber aus fast keiner Veranstaltung wegzudenken, ist überall helfend dabei – sei es Schwarzlicht, Zeltwochenende oder irgendeine andere Veranstaltung. noch besucht Jan Oliver die Fachoberschule Schwerpunkt Sozialwesen und beabsichtigt danach die Ausbildung als Heilerziehungspfleger in Neinstedt anzufangen.

Was macht eigentlich das Vereinsbüro



Als es bei der Jahreshauptversammlung um die Zahlen des Jahres 2020 ging und hier um die Ausgaben, fiel von Frank Walentowski mit einem Augenzwinkern der Satz: „Na mich bezahlt ihr damit ja auch!“ Frank wer? mag jetzt manch einer fragen – doch habt ihr alle schon Kontakt mit Frank gehabt. Als Nachfolger von Bärbel hat er die administrativen Aufgaben im Vereinshaus übernommen. Und wenn ihr E-Mails im Namen des Vorstands bekommt, dann sind diese meistens von Frank verschickt.

Seine Arbeit wollen wir heute beleuchten, denn neben den Trainern und Übungsleitern am Beckenrand und dem Vorstand und seinen Aktivitäten, ist auch die Arbeit im Vereinshaus wichtig. Zuerst einmal ist da natürlich die Buchhaltung, die auch der Verein machen muss, unabhängig von seiner steuerlichen Freistellung. Dazu zählen die Erfassung der Einnahmen und Ausgaben gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Dann gilt es natürlich die Statistik zu erfassen – Eintritte, Austritte, E-Mail Verteiler. Die Mitgliedsbeiträge sind nachzuhalten, Briefe zu schreiben, Sendungen entgegenzunehmen. Auch am Telefon sollte jemand zu den Öffnungszeiten des Büros erreichbar sein – alle Vorstandsmitglieder und Trainer sind ehrenamtlich tätig und in der Regel tagsüber in den jeweiligen Berufen unterwegs. Dazu kommt Projekt- und Koordinationsarbeit. Frank also ist derjenige, der im Rahmen eines Minijobs die Organisation im Vereinsbüro übernimmt und im Hintergrund alles am Laufen hält.

60 und noch kein bisschen müde!

Wer kennt ihn nicht – Volker „Hoffel“ Hoffmann, Herz und Seele des Harzer Schwimmvereins. Im Mai feierte Volker seinen 60. Geburtstag – Zeit auf einen Mann zurückzublicken, der sein Leben dem Schwimmsport aber insbesondere auch der Kinder- und Jugendarbeit gewidmet hat. Dies alles im Ehrenamt – neben seiner Tätigkeit als Pfleger im Harzklinikum.



Manch einer der heutigen Trainer blickt angesichts des Jubiläums lächelnd in die eigene Jugend zurück – bei so manchem stand damals Volker schon am Beckenrand. Mit lauter Stimme und manchmal nicht so freundlichen Worten. Harte Schale, weicher Kern – das war Volker schon immer. Da wurde die Trainingsgruppe mal eben mit einer Einschwimmstrecke von 1km nach allzu viel Faxen zur Ruhe gebracht – viel Luft bleibt dann nicht beim Bahnen ziehen, gleichzeitig wurde aber im Einzeltraining immer wieder und wieder geübt. Geübt bis die Angst vor dem Kopfsprung mit Handflasche weg war. Oder Rolle über Rolle über die Leine geübt, Volker mit im Wasser, bis die Rolle dann auch ohne Leine klappte. Bei allem Training war Volker aber eines schon immer wichtig: Man muss kein Eliteschwimmer sein, um etwas zu leisten. Solange man sein Bestes gibt. Ihm ist es zu verdanken, dass im Verein Breiten- und Wettkampfsport gleichberechtigt nebeneinander existieren.

Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2021



Nach der Wende übernahm Volker als Abteilungsleiter die Leitung der damaligen Schwimmabteilung der Harzer Sportvereins, im Jahr 2002 war er dann maßgeblich an deren Ausgliederung und der Gründung des heutigen Harzer Schwimmvereins 2002 beteiligt, dessen Vorstandsvorsitzender er seitdem ist. Mit seiner Trainer B Lizenz steht Volker regelmäßig am Beckenrand – insbesondere im Schwimmkurs und den allgemeinen Trainingsgruppen ist er nicht wegzudenken, aber auch die Aquafitness im Tiefwasser im Erwachsenenbereich und mancher Kurs im Flachwasser sind ohne Hoffel undenkbar. Daneben organisiert er Wettkampfveranstaltungen wie die Kreis-, Kinder- und Jugendolympiade oder das Ritterschwimmen. Legendär sind auch die Trainingslager in Ungarn bzw. in Arendsee.



Nun gibt es sicher viele engagierte Trainer. Was Volkers Arbeit aber so besonders macht, ist sein Engagement in der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Er ist die treibende Kraft, die immer wieder neue Projekte initiiert, die neue Ideen und Wege sucht, Projekte findet, Netzwerke knüpft. Im Laufe der Jahre sind so einige herausragende Projekte entstanden. Am bekanntesten dabei sicher die Schwarzlichttheatergruppe, in welcher Kinder und Jugendliche, mit und ohne Handicap, gemeinsam agieren, Theaterstücke einstudieren, Requisiten basteln und auftreten. Viele Ver-

anstaltungen finden mittlerweile schon traditionell jedes Jahr statt, insbesondere das jährliche Zeltwochenende im Waldhofbad. Daneben gibt es Themenwochenende bspw. das Mittelalterwochenende, das Kletterwochenende oder Abenteuer im Schnee. Er ist bei Ferienfreizeiten wie der Segelfreizeit oder der Ritterfreizeit dabei oder bei zahlreichen sozialen Projekten. In den letzten Jahren wurde einiges auf die Beine gestellt, darunter ein Spendenschwimmen für das UNICEF Projekt „Schwimmen für Afrika“, eine riesige DKMS Spendenaktion inklusive Registrierung (2014), ein Spendenaufruf mit Sammlung von Sachspenden für die Flüchtlingshilfe (2016), die Teilnahme am Projekt Deutschland schwimmt oder gegenwärtig Maßnahmen im Umweltschutz.



Viele Kinder haben schwimmen bei Volker gelernt. Und für noch mehr Kinder und Jugendliche hat die offene Kinder- und Jugendarbeit, haben die zahlreichen, von Volker initiierten und geleiteten Projekte und Maßnahmen einen wesentlichen Teil ihrer Kindheit ausgemacht. Mit Fug und Recht kann man sagen, dass der Harzer Schwimmverein 2002, der nächstes Jahr immerhin 20 Jahre alt wird, Volkers „Baby“ ist. Herz und Seele des Vereins ist jetzt 60 Jahre alt und wir alle hoffen, er wird uns noch lange erhalten bleiben.

Wir und ihr – Training und andere Angebote

Unsere momentanen Trainingsangebote



Nachdem auch der Harzkreis nun nicht mehr der Bundesnotbremse unterliegt, haben wir etwas Spielraum bekommen – allerdings erneut nur im Kinder- und Jugendbereich. Dabei gilt für Trainer und Betreuer grundsätzlich die 3-G-regel – geimpft, genesen, getestet, um die Schwimmhalle betreten zu dürfen.



Durch die notwendige Sommerschließung der Schwimmhalle wegen



noch anstehender Sanierungsarbeiten bleiben uns jedoch auch hier nur zwei Wochen, bevor am 10.6.2021 generell erst einmal Schluss in der Schwimmhalle ist. Leider ist auch das Waldhofbad momentan noch für den Besucherverkehr geschlossen.

Alternativ hat der Verein erneut mit dem Inhaber des Aqualine (am Kaufland) gesprochen und möchte dort montags die Becken anmieten. Dann könnten wir auch für die Erwachsenen wenigstens ein Wasserangebot machen. Diesbezüglich halten wir euch auf dem Laufenden.

Tag	Uhrzeit	Was	Treffpunkt
Montag	17.00-18.30	Nordic Walking mit Volker	Vereinshaus (16.45 Uhr)
	17.00	Funktionsgymnastik bzw. Bauch/Peine/Po/allgemeine Beweglichkeit	Vereinshaus mit den Aquafitness-Instruktoren
	19.45	Zumba-Zoom Kurs mit Frau Dathe bitte Frau Dathe für den Link kontaktieren (0162/2776709)	Zoommeeting
Dienstag	15.00-18.00	Wassertraining für die Wettkampfgruppen LG I bis LG IV gemäß der Einteilung der Trainer	Schwimmhalle (je 1h), Achtung nur am 1.6. und 8.6.
	18.00	Bodyworkout mit Raik (Zoommeeting)	Login Zoom: https://zoom.us/j/95921647019?pwd=VWRSZEtCbIN4RGY5Z2VmbzhWb21Ddz09 (Meeting ID: 959 2164 7019, Kenncode: a7vJ46)
Mittwoch	16.00-18.00	Sportspiele im Freien mit Volker Achtung maximal 5 Kinder plus Trainer	Vereinshaus/hinter der Schwimmhalle
	15.00-18.00	Schwimmkurs	Schwimmhalle, in drei Gruppen à je 10 Kinder, Achtung nur am 2.6. und 9.6.
	17.00	Funktionsgymnastik bzw. Bauch/Peine/Po/allgemeine Beweglichkeit	Vereinshaus mit den Aquafitness-Instruktoren
Donnerstag	15.00-18.00	Wassertraining für die Kadersportler	Schwimmhalle, Achtung nur am 3.6. und 10.6.
	18.00	Bodyworkout mit Raik (Zoommeeting)	s.o.

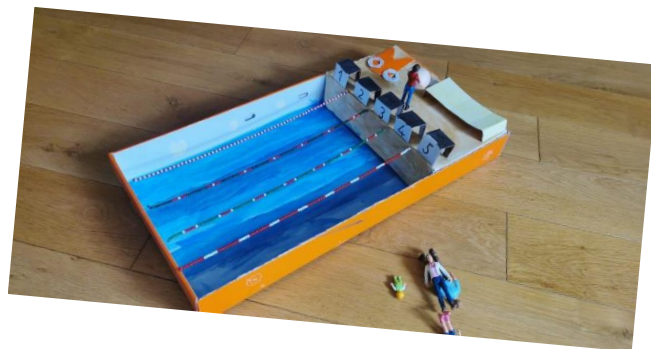
Erste Ergebnisse des Kreativwettbewerbs

Auch unser Mal- und Bastelwettbewerb hat erste Bilder zu verzeichnen. Und einige von euch haben sich da wirklich etwas einfallen lassen.

So haben Luca aus der LG IV und sein kleiner Bruder Noah aus dem Schwimmkurs zusammen mit den Großeltern zwei tolle Bilder gebastelt – ich weiß nicht wie es euch geht, aber ich möchte da gleich gerne ans Meer!



Auch Lucy aus der LG III war super kreativ und hat eine tolle Collage gebastelt. Begleitet von Meerjungfrau, Fisch und Qualle wartet auch ihr Seepferdchen darauf endlich wieder ins Wasser zu dürfen.



Mit einer Miniunterstützung ihres großen Bruders hat Alina aus der LG IV sich ihr eigenes Schwimmbad gebastelt. Eine Wahnsinnsarbeit inklusive eigener Leinen. Eine Schwimmstunde hat sie auch gleich gespielt und uns auf Video geschickt. In der Hauptrolle natürlich Volker „Hoffel“ Hoffmann, verkörpert durch „Kenny Boy“. Wir waren wirklich begeistert.

Noch könnt ihr alle mitmachen und es gibt für jeden etwas – versprochen. Schickt uns einfach eure Bilder, Videos oder Bastelarbeiten. Wir freuen uns!

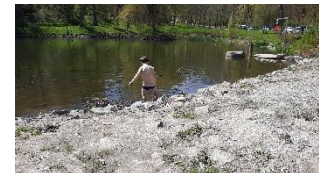
Pack den Ausflugsrucksack ein – Tipps für Ausflüge in der Familie (auch in Coronazeiten)

Und auch hier kommen wieder einige Tipps für Ausflüge, Altbekanntes und Neues gemischt.

1. Der Waldentdeckerpfad in Goslar



Auf diesem rund 3km langen Rundweg gibt es an insgesamt 19 Stationen einiges für Groß und Klein zu entdecken. Der Start ist am Frankenberger Teich, dort findet ihr den Einstieg. Entlang am Insektenhotel und dem Kletterbalken geht es dann durch den Wald – viele informative Stationen erwarten den Wanderer. Unter anderem gibt es eine Station zum Klettern, eine Nistkastenstation, eine Station zum Thema „Wie weit springen die Tiere“, ein großes Waldxylophon, ein Baumhaus oder ein Waldbett. Leider sind einige Stationen schon etwas in die Jahre gekommen, trotzdem sind die Stationen informativ und der Rundkurs von 3km ist auch für jüngere Kinder zu schaffen. Parken kann man rund um den Teich und nach der Rückkehr kann man dort auch die Füße ins kühle Nass hängen. Aber daran denken – die Verpflegung nicht vergessen!



2. Wasserspielplatz und Kneippanlage im Ilsetal

Ein toller Wasserspielplatz nebst Kneippanlage findet sich im Ilsetal. Einfach mit dem Auto aus Wernigerode kommend der Ausschilderung Ilsetal



linksabbiegend folgend und dann immer der Straße lang bis zum ausgeschilderten „letzten“ Parkplatz am nationalparkhaus am Kletterpark. Auf der Seite des Parkplatzes hinter den Bäumen den Weg ein kleines Stück lang und dann kurz vor dem Kletterpark links abbiegen. Da sieht man dann schon die Trimm-Dich-Geräte nebst Schaukeln und Hangelstrecke. Wasserspielplatz und Kneippanlage sind direkt nebeneinander und ja – in beidem ist mittlerweile Wasser. Einige Bänke sowie ein kleiner überdachter Rundtisch laden zum Picknick ein. Wenn man dann irgendwann genug vom Wasser hat, kann man den Weg in den Park weiter fortsetzen – der Spielplatz leuchtet schon durch die Bäume. Aber auch ohne Kinder macht es Spaß dort ein bisschen zu laufen. Am Spielplatz vorbei kann man dem Weg weiter Richtung Stadt folgen und kommt dann, kurz hinter der Brücke auf einer kleinen Mountainbikestrecke raus – das macht aber genauso Spaß da zu Fuß im Kreis die Berge hoch und runter zu laufen – zumindest kleinen Kindern. Eine Seilrutsche gleich daneben lädt zur wilden Fahrt ein.





3. Bürgerpark Wernigerode



Sicher kein Geheimtipp, aber manchmal liegt das Gute ja erstaunlich nah. Der Bürgerpark Wernigerode ist immer wieder einen Besuch wert – seit dem 29. Mai ist das auch wieder ohne Test möglich. Der Park bietet für alle was – Blumenpracht wohin das Auge sieht und viele, viele Spielplätze. Favorit bei den Kindern ist der 2020 eröffnete neue Wasserspielplatz beim Streichelgehege. Was viele aber nicht wissen – es gibt noch einen zweiten, den Spielplatz Zwerg und Riese auf der anderen Seite des Sees hinter dem Grillplatz. Auf dem Weg dahin gibt es viel zu entdecken – den Sandspielplatz mit den nachgebauten Gebäuden aus der Wernigeröder Altstadt, den Rutschen- und Sandspielplatz an der Gaststätte, den Wasserfelsen, das Trampolin kurz hinter der Brücke, die neu gestalteten CO2 Bänke entlang der Kleingartenanlage hinter dem „Atomspielplatz“ und die Lok am Grillplatz. Daneben gibt es das 2Wackelschiff“ in der Nähe des 2. Wasserspielplatzes und natürlich den großen See



mit dem Wasserfall. Und, nicht zu vergessen, die vielen wunderschön gestalteten Gärten. ein zweiter Weg geht übrigens um den kleinen See herum bis hinten an den Zaun zur Altersresidenz in der Heidebreite. Auch auf diesem Rundweg gibt es viel zu entdecken. Kaffee und Eis to go gibt es an der Gaststätte. Ebenfalls einen Besuch wert, wenn auch mit Zusatzkosten verbunden, ist der Besuch des angrenzenden Miniaturenparks, diese Saison gibt es da einige Neuerungen. Sehr beliebt bei Kindern auch der Irrgarten – komischerweise sind es immer die Erwachsenen, die da zur Freude der Kinder „stecken“ bleiben.

4. Liebesbankweg in Goslar-Hahnenklee



Noch einmal hat es uns diesen Monat nach Niedersachsen in den Landkreis Goslar verschlagen – diesmal auf den Liebesbankweg in Goslar-Hahnenklee. Der rund 7km lange Rundwandertag startet an der Stabkirche in Goslar Hahnenklee, es gibt aber auch noch zwei andere Einstiege – einmal auf der Bockswiese und einmal beim Auerhahn. Thematisch beschäftigt sich der Weg mit den Ehejubiläen – jedes davon durch eine individuell gestaltete Bank dargestellt. Auf dem Weg gibt es aber noch viel mehr zu entdecken – so ein Wassertretbecken im Hundertwasser-Stil, Harzgondeln und – zur Freude der Kinder – einen Wasserspielplatz eingebettet in das UNESCO Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft. Zugegeben, Ende Mai war bei schönem Wetter recht viel los. Allerdings, da mit Kindergartenkind unterwegs, sind wir auch nicht den gesamten Weg gegangen, sondern sind diesen, ausgehend von der Stabkirche entgegengesetzt gelaufen, so dass wir relativ schnell erst am Wassertretbecken und dann am Wasserspielplatz waren.



Harzer Schwimmverein Wernigerode 2002 e.V. Newsletter Ausgabe 3/ 2021



Der Weg ist gut beschildert und gepflegt und lässt sich gut laufen – als Erwachsener und/oder mit wanderfreudigen Kindern ist er sicher problemlos machbar. Die schönen Bänke laden auch immer wieder zum Pause machen und erholen ein. Parkplätze finden sich ausreichend am Start- und Zielpunkt, der Stabkirche oder eben auf einem der anderen zwei Parkplätze.



Terminerinnerungen

9.7.2021 bis 11.7.2021

Zeltwochenende im Waldhofbad

22.8.2021 bis 27.8.2021

Segel Freizeit Holland SEAL



Der Blick nach vorn oder „Was kommt im nächsten Newsletter?“



Im nächsten Newsletter wollen wir:

- endlich die Geschichte des Vereins etwas näher beleuchten
- über die ersten Wassereinheiten berichten
- hoffentlich weitere Angebote machen
- über das Zeltwochenende berichten
- die Gewinner des Bastelwettbewerbs küren
- und uns auch mal mit den Erwachsenen des Vereins beschäftigen
- einen Ausblick auf das 2. HJ geben

Und jetzt seid ihr gefragt – wir suchen Bilder oder Geschichten von unseren erwachsenen Sportlern. Einige sind schon Jahrzehnte im Verein. Habt ihr noch Bilder und Geschichten aus der Zeit als wir noch eine Schwimmabteilung des Harzer Sportvereins waren. Oder vielleicht aus noch früheren Zeiten? Das wäre toll!

Ihr erreicht uns auch weiterhin unter sportwart@harzer-schwimmverein.de oder auch vereinshaus@harzer-schwimmverein.de. Der nächste Newsletter wird dann erst Mitte Juli erscheinen, da auch das Zeltwochenende dort vorgestellt wird.